

# 338759-2025 - Vorankündigung – Direktvergabe

Deutschland – Operationstechnik – Roboterassistiertes Operationssystem

OJ S 100/2025 26/05/2025

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung

Lieferleistungen

## 1. Beschaffer

---

### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Caritas Gesundheit Berlin gGmbH

E-Mail: [vergaben@caritas-krankenhilfe-berlin.de](mailto:vergaben@caritas-krankenhilfe-berlin.de)

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

## 2. Verfahren

---

### 2.1. Verfahren

Titel: Roboterassistiertes Operationssystem

Beschreibung: Unter der Trägerschaft der Caritas Gesundheit Berlin gGmbH (nachfolgend: "Auftraggeberin") steht die Caritas-Klinik Maria Heimsuchung am Standort Berlin-Pankow, die bei der Patientenbehandlung das Ziel verfolgt, die Qualität und Präzision von medizinischen Eingriffen stets unter Einbeziehung des neuesten Standes der Medizintechnik zu erhöhen. Daher benötigt die Auftraggeberin für die Durchführung von Operationen an Knien ein chirurgisches Robotersystem, welches die Operateure bei der Platzierung von Implantaten unterstützt und einerseits die Festigkeit der Verankerung der Implantate verbessert sowie das Komplikationsrisiko der Patienten reduziert.

Kennung des Verfahrens: 52beaec3-4970-4037-aa44-477749e03a95

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

#### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33160000 Operationstechnik

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33162200 OP-Instrumente, 33162100 OP-Ausrüstung

#### 2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13467

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

#### 2.1.4. Allgemeine Informationen

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - §§14 Abs. 4 Nr. 2 b), Abs. 6 VgV

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0000

Titel: Roboterassistiertes Operationssystem

Beschreibung: Unter der Trägerschaft der Caritas Gesundheit Berlin gGmbH (nachfolgend: "Auftraggeberin") steht die Caritas-Klinik Maria Heimsuchung am Standort Berlin-Pankow, die bei der Patientenbehandlung das Ziel verfolgt, die Qualität und Präzision von medizinischen Eingriffen stets unter Einbeziehung des neuesten Standes der Medizintechnik zu erhöhen. Daher benötigt die Auftraggeberin für die Durchführung von Operationen an Knien ein chirurgisches Robotersystem, welches die Operateure bei der Platzierung von Implantaten unterstützt und einerseits die Festigkeit der Verankerung der Implantate verbessert sowie das Komplikationsrisiko der Patienten reduziert.

Interne Kennung: 2025

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33160000 Operationstechnik

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf folgende Rechtsvorschriften verwiesen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht, § 135 GWB Unwirksamkeit und § 160 GWB Einleitung, Antrag. Besonders hervorzuheben ist dabei: „134 Abs. II GWB: Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. § 135 GWB Unwirksamkeit: (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. (2) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage

nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union; (3) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 Nummer 2 tritt nicht ein, wenn: 1. der öffentliche Auftraggeber der Ansicht ist, dass die Auftragsvergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union zulässig ist, 2. der öffentliche Auftraggeber eine Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht hat, mit der er die Absicht bekundet, den Vertrag abzuschließen, und 3. der Vertrag nicht vor Ablauf einer Frist von mindestens 10 Kalendertagen, gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, abgeschlossen wurde. [...] § 160 GWB Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die die Zahlung ausführt: Caritas Gesundheit Berlin gGmbH

## 6. Ergebnisse

---

### Direktvergabe

:

Begründung der Direktvergabe: Der Auftrag kann nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden, da aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist

Sonstige Begründung: Eine Direktvergabe der Beschaffung an den vorgesehenen Auftragnehmer ist gem. § 14 Abs. 4 Nr. 2b), Abs. 6 VgV gerechtfertigt, da aus technischen Gründen nur dieses Unternehmen die Leistung erbringen kann. Die technische Exklusivität ergibt sich im vorliegenden Fall daraus, dass die Auftraggeberin bereits herstellereigene Implantate des vorgesehenen Auftraggebers in Operationen verwendet und lediglich das zu beschaffende OP-Robotersystem desselben Herstellers aus Gründen technischer Kompatibilität in der Lage ist, diese Implantate mittels roboterassistierter Operationen beim Patienten einzusetzen. Im Rahmen eines medizinischen Auswahlprozesses entschied sich die Auftraggeberin für die in ihren Kliniken durchzuführenden Knie-Operationen für Implantate, die von dem vorgesehenen Auftragnehmer hergestellt werden. Die Implantate unterliegen insbesondere nicht der Ausschreibungspflicht, denn die Beschaffung dieser stellen keine durch jährliche pauschale Fördermittel finanzierten Investitionskosten i.S.d. § 10 Abs. 1 LKG Berlin i.V.m. § 2 Nr. 2 a) KHG dar. Dies folgt daraus, dass zum Verbrauch bestimmte Güter (Verbrauchsgüter) von den zu fördernden Investitionskosten ausgenommen sind. Bei Implantaten handelt es sich um Gegenstände, die durch ihre bestimmungsgemäße Verwendung aufgezerzt oder unverwendbar werden oder die ausschließlich von einem Patienten genutzt werden und üblicherweise bei ihm verbleiben. Da die verwendeten Implantate nach einer Operation am Patienten verbleiben, handelt es sich um Verbrauchsgüter, sodass diese der Ausschreibungspflicht nicht unterfallen. Vielmehr war die Auftraggeberin frei in ihrer Entscheidung im medizinischen Bereich, welches der auf dem Markt angebotenen Implantate eingesetzt werden soll, um eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten. Um die Qualität der operativen Eingriffe zu verbessern, will die Auftraggeberin nunmehr im Rahmen einer Investitionsmaßnahme für die Caritas Klinik Maria Heimsuchung ein chirurgisches Robotersystem beschaffen, mit dem Operateure einzusetzende Implantate am Patienten präziser platzieren und verankern können. Der Entscheidung für eine solche Investitionsmaßnahme liegen sowohl kaufmännische Gründe zugrunde als auch dass das Team der Operateure die vorzunehmenden Eingriffe bevorzugt

mittels eines OP-Roboters vornimmt. Da die Patientensicherheit einen hohen Stellenwert für die Auftraggeberin einnimmt, ist sie bestrebt, die Eingriffe mittels Einsatzes der Implantate in Verbindung mit dem Robotersystem als Unterstützungsleistung möglichst komplikationsrisikoarm zu gestalten und die medizinische Infrastruktur in der Klinik zu sichern. Die Beschaffung des gegenständlichen OP-Robotersystems setzt zwar grundsätzlich die Durchführung eines offenen Verfahrens bzw. eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb voraus, § 119 GWB i.V.m. § 14 Abs. 1 VgV. Im vorliegenden Fall ist jedoch die Durchführung eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb gem. § 14 Abs. 4 Nr. 2b), Abs. 6 VgV gerechtfertigt, da aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist. Da die bereits von der Auftraggeberin verwendeten Implantate ausschließlich mit dem Robotersystem desselben Herstellers kompatibel sind, hat die Beschaffungsentscheidung zwingend zugunsten des vorgesehenen Auftragnehmers zu erfolgen. Operationen mit den bereits in den Kliniken verwendeten Implantaten in Verbindung mit Robotersystemen eines anderen Herstellers sind demnach technisch unmöglich. Insbesondere sind nur OP-Roboter mit den Implantaten desselben Herstellers hinsichtlich der mechanischen, digitalen und softwarebasierten Schnittstellen aufeinander abgestimmt. Darüber hinaus ist vorliegend dem besonderen Umstand Rechnung zu tragen, dass die Auftraggeberin, die eine weitere Klinik unweit der hier gegenständlichen Caritas Klinik Maria Heimsuchung betreibt und in der ebenfalls sowohl die gleichen Implantate als auch ein OP-Roboter des vorgesehenen Auftragnehmers bereits in Operationen verwendet werden. Da Operateure ihre Eingriffe regelmäßig in beiden Kliniken der Auftraggeberin durchführen, ist es zur Gewährleistung der Patientensicherheit unerlässlich, dass diese mit einem einheitlichen Bedienkonzept arbeiten. Weiter ist eine einheitliche Handhabung der Robotersysteme in beiden Kliniken aus dem Grund notwendig, dass aufgrund des Personalmangels sichergestellt sein muss, dass Ärzte sich komplikationslos wechselseitig in Operationen vertreten lassen können. In Ansehung dieser technischen Gründe stehen der Auftraggeberin somit keine vernünftigen Alternativen oder Ersatzlösungen zur Verfügung, um den Beschaffungsbedarf zu realisieren und der mangelnde Wettbewerb ist nicht das Ergebnis einer künstlichen Einschränkung der Auftragsparameter, § 14 Abs. 6 VgV.

#### **6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0000**

##### **6.1.2. Informationen über die Gewinner**

###### **Wettbewerbsgewinner:**

Offizielle Bezeichnung: Smith & Nephew GmbH

###### **Angebot:**

Kennung des Angebots: Angebot 01

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0000

###### **Informationen zum Auftrag:**

Kennung des Auftrags: Vertrag 01

## **8. Organisationen**

---

### **8.1. ORG-0000**

Offizielle Bezeichnung: Caritas Gesundheit Berlin gGmbH

Registrierungsnummer: DE181121092

Abteilung: Caritas-Klinik Maria Heimsuchung Berlin-Pankow, Breite Str. 46/47, 13187 Berlin

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13467

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland  
E-Mail: [vergaben@caritas-krankenhilfe-berlin.de](mailto:vergaben@caritas-krankenhilfe-berlin.de)  
Telefon: 0049 030 40920  
Internetadresse: [www.caritas-gesundheit.de](http://www.caritas-gesundheit.de)

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer  
Organisation, die die Zahlung ausführt

**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Smith & Nephew GmbH  
Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Großunternehmen  
Registrierungsnummer: DE124983628  
Stadt: Hamburg  
Postleitzahl: 22763  
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [info@smith-nephew.com](mailto:info@smith-nephew.com)  
Telefon: 000

**Rollen dieser Organisation:**

Bieter

**Wirtschaftlicher Eigentümer:**

Offizielle Bezeichnung: Smith & Nephew GmbH

**Gewinner dieser Lose: LOT-0000**

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin  
Registrierungsnummer: DE296830277  
Stadt: Berlin  
Postleitzahl: 10825  
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@senweb.berlin.de](mailto:vergabekammer@senweb.berlin.de)  
Telefon: 03090138316  
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer>

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle  
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)  
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0acaf16a-fffb-4ad1-b437-bbd9c9773e53 - 01  
Formulartyp: Vorankündigung – Direktvergabe  
Art der Bekanntmachung: Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung  
Unterart der Bekanntmachung: 25  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/05/2025 13:56:12 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 338759-2025  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 100/2025  
Datum der Veröffentlichung: 26/05/2025